

Rentenrechner für Versicherte

Altersleistungen selber simulieren

In der beruflichen Vorsorge ist die Information der Versicherten ein zentrales Thema. Der Versicherte erhält immer mehr Möglichkeiten, seine Vorsorgesituation zu beeinflussen. Mit einem Rentenrechner kann er selber verschiedene Möglichkeiten durchspielen und sich persönliche Entscheide erleichtern.



Helena Riesen-Seidl, dipl. Math. ETH
Senior Vorsorgeberaterin LCP Libera

Stefan Sidler, BSc
Vorsorgeberater LCP Libera

In der Regel erhält der Versicherte einmal im Jahr von seiner Vorsorgeeinrichtung seinen Vorsorgeausweis. Dieser ist eine gute Basis für weitere Überlegungen, aber im Umfang sehr begrenzt. Die Berechnung der mutmasslichen Altersleistung berücksichtigt oft nur eine bestimmte Verzinsung. Individuelle Entscheide wie ein Wechsel der Beitragsskala oder ein zukünftiger freiwilliger Einkauf haben keinen Einfluss auf die Angaben auf dem Vorsorgeausweis. Sobald der Versicherte das Bedürfnis nach weiteren Informationen hat, muss er sich bei der Vorsorgeeinrichtung melden. Diese direkten und persönlichen Informationen dienen sicherlich auch dem allgemeinen Verständnis der beruflichen Vorsorge und deren Verankerung in der Gesellschaft; sie beanspruchen aber zusätzlich die Verwaltung der Vorsorgeeinrichtung.

Im Zeitalter von Internet sind es die Versicherten gewohnt, jederzeit schnell, unkompliziert und zunehmend auch mobil an die gewünschten Informationen zu gelangen – und dies rund um die Uhr. Sie haben auch das Bedürfnis, verschiedene

Optionen zu vergleichen, bevor sie Entscheidungen treffen.

Immer mehr Vorsorgeeinrichtungen stellen auf ihrer Website oder im Intranet des Arbeitgebers allgemeine Informationen wie aktuelle Reglemente, Formulare

sicherten, zu experimentieren und verschiedene Varianten und Möglichkeiten durchzuspielen.

Einfache Bedienung

Als Basis für die Berechnungen im Rentenrechner dienen die Angaben auf dem Vorsorgeausweis des Versicherten wie etwa der versicherte Lohn und das Altersguthaben am Stichtag. Damit auch ungeübte Benutzer gleich die richtigen Eingaben vornehmen, erläutern Hilfetexte und Musterausweise, welcher Betrag einzugeben ist und wo sich dieser auf dem Vorsorgeausweis befindet.

Im folgenden Beispiel zeigen wir auf, wie ein Versicherter vorgeht, wenn ihn seine voraussichtliche Altersleistung bei der (vorzeitigen) Pensionierung interessiert – mit einem freiwilligen Einkauf und ohne.

Zuerst gibt er in der Eingabemaske seine Grunddaten ein:

Angaben zur Person

Geburtsdatum: 8. Mai 1959
 Versicherungsausweis per Anfang: Januar 2013

Angaben zum Vorsorgeplan

Versicherter Jahreslohn: CHF 85000
 Altersguthaben gemäss Versicherungsausweis: CHF 350'157.65
 Beitragsskala: Aktuell Basisplan, ab 1. Juli Kornfortplan

Der Sparbeitragsplan kann per 1. Juli eines Kalenderjahres neu gewählt werden. Die Vorsorgeeinrichtung ist jeweils bis spätestens 31. Mai schriftlich mit Hilfe des auf dem Internet verfügbaren [Antragsformulare](#) zu informieren. Ohne schriftliche Mitteilung gilt der zuletzt gewählte Sparplan.

Angaben zur Pensionierung

Pensionierung per Ende: August 2022

Weitere Angaben

Projektionszinssatz im laufenden Jahr: 1.50 %
 Projektionszinssatz in den Folgejahren: 2.00 %
 Jährliche Lohnerhöhung: 1.00 %

[Weiter](#)

oder auch weitere Informationen zur finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung zur Verfügung. Der Rentenrechner kann dieses Angebot durch zusätzliche, auf den entsprechenden Versicherten und seine persönliche Vorsorgesituation zugeschnittene Informationen ergänzen. Er entlastet einerseits die Verwaltung von Routinefragen und unverbindlichen Anfragen und ermöglicht andererseits den Ver-

Gibt der Versicherte einen unzulässigen Wert ein, wie beispielsweise eine gewünschte Pensionierung vor dem Stichtag, so wird er vom System auf den Fehler aufmerksam gemacht und muss den Wert berichtigen.

Der Rentenrechner berechnet die Altersleistung aufgrund dieser Eingaben und teilt dem Versicherten Folgendes mit:

Voraussichtliche Leistung bei Pensionierung (ohne Einkauf)						
Voraussichtliche Leistung bei Pensionierung im gewählten Rücktrittsalter (ohne Einkauf)						
Alter	vers. Lohn	Altersguthaben	UWS		UWS	
			Ehegattenrente 60%		Ehegattenrente 100%	
			Altersrente pro Monat	Altersrente pro Monat	Altersrente pro Monat	Altersrente pro Monat
63 / 3	92'963	639'803	5.84 %	3'113	5.27 %	2'810

[Für weitere Rücktrittsalter \(ohne Einkauf\) einblenden](#)

In diesem Rentenrechner gibt der Versicherte im nächsten Schritt die Höhe und den Zeitpunkt des gewünschten Einkaufs ein und erhält folgende Antwort:

Berechnungen nach Einkauf						
Altersleistung unter Berücksichtigung des Einkaufs						
Berücksichtigter Einkauf						
Aufgrund der Einkaufstabelle kann folgender Einkauf berücksichtigt werden						
per 1. 9. 2014 CHF 150'000						
Voraussichtliche Leistung bei Pensionierung im gewählten Rücktrittsalter (unter Berücksichtigung des Einkaufs)						
Alter	vers. Lohn	Altersguthaben	UWS	Altersrente pro Monat Ehegattenrente 60%	UWS	Altersrente pro Monat Ehegattenrente 100%
63 / 3	92'963	815'557	5.84 %	3'968	5.27 %	3'582
Für weitere Rücktrittsalter (unter Berücksichtigung des Einkaufs) einblenden						

Der Versicherte spielt mit dem Rentenrechner verschiedene Varianten durch und trifft seine Entscheidung. Anschliessend stellt er einen entsprechenden Antrag an die Verwaltung und erhält von ihr die definitive Berechnung.

Berechnungsgrundlagen und mögliche Zusatzmodule

Die Programmierung des Rentenrechners erfolgt aufgrund des Reglements der Vorsorgeeinrichtung mit den aktuell gültigen Beitragsskalen, Einkaufstabellen und Umwandlungssätzen sowie allfälligen Übergangsbestimmungen und kassenspezifischen Grenzwerten.

Der Rentenrechner ist modular aufgebaut und die verschiedenen Zusatzmodule werden je nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt implementiert.

Das Grundmodul:

Je nach Umfang und Ausgestaltung gibt der Benutzer die Parameter (Verzinsung, Beitragsskala, gewünschtes Pensionierungsdatum usw.) und die persönlichen Angaben ein. Der Rentenrechner projiziert das vorhandene Altersguthaben bis zum gewünschten Pensionierungsdatum und errechnet daraus die Altersrente und allfällige weitere Altersleistungen. Der Versicherte sieht so den Einfluss der Verzinsung auf sein Altersguthaben über die Jahre hinweg sowie die Höhe der Altersleistungen bei einem vorzeitigen oder einem aufgeschobenen Altersrücktritt.

Die Berechnung der Altersleistung basiert beim erweiterten Rentenrechner beispielsweise auch auf der Eingabe einer zukünftigen jährlichen Lohnerhöhung oder auf einem Wechsel der Beitragsskala im nächstmöglichen Zeitpunkt. Bei Bedarf berücksichtigt die Projektion auch Einlagen zu einem gewünschten Stichtag wie

Einkäufe des Versicherten oder Einlagen der Vorsorgeeinrichtung. Dadurch unterstützt der Rentenrechner gerade bei einer bevorstehenden Umwandlungssätzen-

kung mit Kompensationsmassnahmen die Verwaltung und trägt dazu bei, die Versicherten transparent zu informieren und das Vertrauen in die Vorsorgeeinrichtung zu bilden.

Nach der Projektion des Altersguthabens kann der Versicherte mit den Zusatzmodulen noch weitere Varianten seiner Vorsorgesituation errechnen lassen.

Mögliche Zusatzmodule:

- Einkauf: Berechnung der Altersleistung unter Berücksichtigung eines oder mehrerer Einkäufe zu einem späteren, vom Versicherten eingegebenen Zeitpunkt
- WEF-Vorbezug: Auswirkungen eines WEF-Vorbezuges auf die Altersleistung
- Vorzeitige Pensionierung: Einfluss des Bezuges einer Überbrückungsrente auf die Altersrente
- Teilalterspensionierung: Berechnung der Altersleistung bei einer Teilalterspensionierung mit Projektion des Restaltersguthabens bis zum Schlussalter
- Kapital oder Rente: Berechnung der Rente bei einem Kapitalbezug bzw. Berechnung des übrigbleibenden Kapitals bei einer gewünschten Rentenhöhe

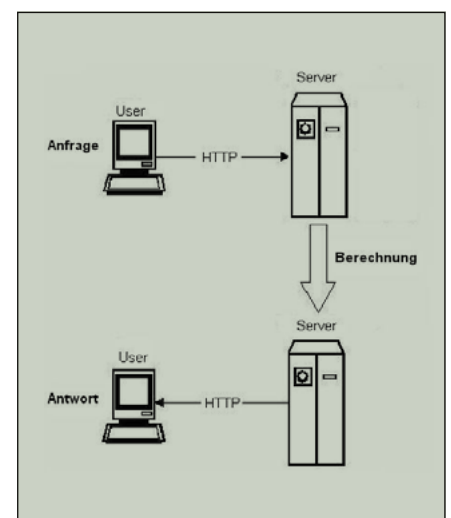
Der Rentenrechner berücksichtigt nicht nur das aktuelle Reglement der Vorsorgeeinrichtung, sondern auch das Design der jeweiligen Website. Dadurch erhält jede Vorsorgeeinrichtung eine perfekt auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Version des Rentenrechners.

Funktionsweise des Rentenrechners

Der Rentenrechner ist eine von der LCP Libera entwickelte, auf Internet- und Intranet-Technologie basierende Software, welche vollständig auf einem Webserver läuft. Die Vorsorgeeinrichtung integriert

den Rentenrechner in ihre Website, ins Intranet des Arbeitgebers oder erstellt für den Rentenrechner eine eigene Website. Der Rentenrechner greift nicht auf die Daten der Vorsorgeeinrichtung zu.

Der Versicherte braucht für die Bedienung des Rentenrechners ausser seinem normalen Internet-Browser keine spezielle Software. Der Rentenrechner ist eine Applikation, welche eine Anfrage des Benutzers via Internet auf dem üblichen Weg (http-Protokoll) an den Server weiterleitet. Der Server bearbeitet die Anfrage und schickt die Antwort auf die gleiche Weise an den Benutzer zurück. Folgende Skizze soll den Ablauf einer Anfrage verdeutlichen:



Sicherheit

Der Rentenrechner ist völlig unabhängig von der Verwaltung der Vorsorgeeinrichtung und greift nicht auf ihre Daten zu. Es ist auch keine Verbindung zu den Daten der Vorsorgeeinrichtung nötig. Die Sicherheit der Vorsorgeeinrichtung sowie die Anonymität des Versicherten sind gewährleistet. Die Verwaltungsdaten sind damit vor Veränderung geschützt und der Zugriff auf persönliche Vorsorgedaten des Versicherten oder eines Dritten sind nicht möglich. Ein weiteres wesentliches Sicherheitsmerkmal ist, dass die Berechnungen jeweils nur für die unmittelbare Anzeige dienen und nicht gespeichert werden. Der Versicherte kann die Resultate der Berechnungen ausdrucken.